

- im bewaffneten Schutz des Transportes.

Eine besondere Sicherung der Transporte macht sich erforderlich, wenn es unvermeidlich ist, Transitstrecken für die Überführung zu benutzen. Infolge des nach wie vor zunehmenden Mißbrauchs der Transitwege durch imperialistische Geheimdienste und von ihr gesteuerter krimineller Banden, sind bei der Überführung von Personen, die im Zusammenhang mit der Verletzung des zwischen der DDR und der BRD abgeschlossenen Transitabkommens festgenommen wurden, die Transitstrecken am Tage der Festnahme nicht zu befahren.

Ist die Überführung auf den Transitwegen am Festnahmetag dennoch unumgänglich, müssen solche vorbeugenden Sicherungsmaßnahmen bzw. Verhaltensweisen Beachtung finden, wie

- Abstimmung des Transportes mit den zuständigen operativen Dienststeinheiten,
- der Einsatz konspirativer Überführungsfahrzeuge mit entsprechender funktechnischer Ausrüstung,
- Transporte unter Ausnutzung der Dunkelheit,
- Einsatz zusätzlicher Sicherungs- und Beobachtungsfahrzeuge ,